

Diese Tabelle beinhaltet die Empfehlungen des Sachgebiets Laboratorien im Fachbereich Rohstoffe und chemische Industrie der DGUV für Höchst-Fristen der wiederkehrenden Prüfungen an Arbeitsmitteln in Laboratorien sowie Grundlagen aus dem staatlichen und berufsgenossenschaftlichen Regelwerk mit weiteren Informationen zum Prüfumfang. Siehe auch: Anhang 3 der DGUV Information 213-850 für zusätzliche Informationen und Hinweise, insbesondere Tabelle 6 zu Mindestanforderungen an Prüfer (Erläuterung von A,B,C,D,E,F), auch in Verbindung mit TRBS 1203 und VDI 4068 sowie Kapitel 8 und **weitere Hinweise** zu speziellen Laborgeräten in der DGUV Information 213-086 "Laboratorien" des Sachgebiets Biostoffe im Fachbereich Rohstoffe und chemische Industrie der DGUV.

Grundsätzlich ist bei allen Arbeitsmitteln immer eine Sichtprüfung und eine einfache Funktionskontrolle gem. §4 (5) BetrSichV durch unterwiesene Benutzer vor der Benutzung notwendig. Bei der Festlegung von Prüfumfang und Fristen sind Angaben des Herstellers zu berücksichtigen (TRBS 1201). Bei allen elektrischen Geräten und Einrichtungen sind Prüfungen gemäß DGUV Vorschrift 3 bzw. DGUV Vorschrift 4 durchzuführen.

Die folgende Aufzählung ist nicht abschließend und jederzeit ergänzbar. Wir bitten um Zusendung entsprechender Informationen an: AK-Labor@bgrci.de.

Art der Prüfung	Sichtprüfung	Funktionskontrolle	mechanische Prüfung	Messung	elektrische Prüfung	Vorschläge / Vorgaben / Richtwerte für Höchst-Fristen für wiederkehrende Prüfungen	Grundlage	Mindestanforderung an Prüfer (Definition "befähigte Person" in BetrSichV § 2 (6) und TRBS 1203)
	ALLGEMEINE HINWEISE für alle Arbeitsmittel gilt	X	X				täglich bzw. vor jeder Benutzung	BetrSichV § 4 (5) Satz 3; BetrSichV § 14; TRBS 1201
für alle Arbeitsmittel gilt	X	x	x	x	x	jährliche Prüfung bei üblicher Nutzung (Einschicht-Betrieb)	BetrSichV § 4 (5); BetrSichV § 3 (6); BetrSichV § 14; TRBS 1201 Anhang 4	befähigte Person (B, C, D, E, F)
Schutz- und Sicherheitseinrichtungen an Arbeitsmitteln	X	x				vor der Benutzung	BetrSichV § 4 (5) Satz 3; TRBS 1201, insbesondere Nummer 5.3	befähigte Person (A, B, C, D): jeder unterwiesene Nutzer

Diese Tabelle beinhaltet die Empfehlungen des Sachgebiets Laboratorien im Fachbereich Rohstoffe und chemische Industrie der DGUV für Höchst-Fristen der wiederkehrenden Prüfungen an Arbeitsmitteln in Laboratorien sowie Grundlagen aus dem staatlichen und berufsgenossenschaftlichen Regelwerk mit weiteren Informationen zum Prüfumfang. Siehe auch: Anhang 3 der DGUV Information 213-850 für zusätzliche Informationen und Hinweise, insbesondere Tabelle 6 zu Mindestanforderungen an Prüfer (Erläuterung von A,B,C,D,E,F), auch in Verbindung mit TRBS 1203 und VDI 4068 sowie Kapitel 8 und **weitere Hinweise** zu speziellen Laborgeräten in der DGUV Information 213-086 "Laboratorien" des Sachgebiets Biostoffe im Fachbereich Rohstoffe und chemische Industrie der DGUV.

Grundsätzlich ist bei allen Arbeitsmitteln immer eine Sichtprüfung und eine einfache Funktionskontrolle gem. §4 (5) BetrSichV durch unterwiesene Benutzer vor der Benutzung notwendig. Bei der Festlegung von Prüfumfang und Fristen sind Angaben des Herstellers zu berücksichtigen (TRBS 1201). Bei allen elektrischen Geräten und Einrichtungen sind Prüfungen gemäß DGUV Vorschrift 3 bzw. DGUV Vorschrift 4 durchzuführen.

Die folgende Aufzählung ist nicht abschließend und jederzeit ergänzbar. Wir bitten um Zusendung entsprechender Informationen an: AK-Labor@bgrci.de.

Art der Prüfung	Sichtprüfung	Funktionskontrolle	mechanische Prüfung	Messung	elektrische Prüfung	Vorschläge / Vorgaben / Richtwerte für Höchst-Fristen für wiederkehrende Prüfungen	Grundlage	Mindestanforderung an Prüfer (Definition "befähigte Person" in BetrSichV § 2 (6) und TRBS 1203)
ortsfeste elektrische Betriebsmittel in Laboratorien (siehe DIN VDE 0100-200 und DIN VDE 0100 Gruppe 700; Installationen, auch z.B. PCs und Monitore, allg. Geräte der Informationstechnologie, Kühltruhen, elektrische Einrichtungen an Abzügen, größere Elektrogeräte, die nicht bewegt werden und keiner schädlichen Atmosphäre ausgesetzt sind, z.B. ortsfeste Analysengeräte ...)					x	alle 4 Jahre	Richtwert nach DGUV Vorschrift 3 / DGUV Vorschrift 4 (Tabelle 1A); nach TRBS 1201; weitere Hinweise zur Organisation und Durchführung: DGUV Information 203-071; DGUV Information 203-072	Elektrofachkraft

Diese Tabelle beinhaltet die Empfehlungen des Sachgebiets Laboratorien im Fachbereich Rohstoffe und chemische Industrie der DGUV für Höchst-Fristen der wiederkehrenden Prüfungen an Arbeitsmitteln in Laboratorien sowie Grundlagen aus dem staatlichen und berufsgenossenschaftlichen Regelwerk mit weiteren Informationen zum Prüfumfang. Siehe auch: Anhang 3 der DGUV Information 213-850 für zusätzliche Informationen und Hinweise, insbesondere Tabelle 6 zu Mindestanforderungen an Prüfer (Erläuterung von A,B,C,D,E,F), auch in Verbindung mit TRBS 1203 und VDI 4068 sowie Kapitel 8 und **weitere Hinweise** zu speziellen Laborgeräten in der DGUV Information 213-086 "Laboratorien" des Sachgebiets Biostoffe im Fachbereich Rohstoffe und chemische Industrie der DGUV.

Grundsätzlich ist bei allen Arbeitsmitteln immer eine Sichtprüfung und eine einfache Funktionskontrolle gem. §4 (5) BetrSichV durch unterwiesene Benutzer vor der Benutzung notwendig. Bei der Festlegung von Prüfumfang und Fristen sind Angaben des Herstellers zu berücksichtigen (TRBS 1201). Bei allen elektrischen Geräten und Einrichtungen sind Prüfungen gemäß DGUV Vorschrift 3 bzw. DGUV Vorschrift 4 durchzuführen.

Die folgende Aufzählung ist nicht abschließend und jederzeit ergänzbar. Wir bitten um Zusendung entsprechender Informationen an: AK-Labor@bgrci.de.

Art der Prüfung	Sichtprüfung	Funktionskontrolle	mechanische Prüfung	Messung	elektrische Prüfung	Vorschläge / Vorgaben / Richtwerte für Höchst-Fristen für wiederkehrende Prüfungen	Grundlage	Mindestanforderung an Prüfer (Definition "befähigte Person" in BetrSichV § 2 (6) und TRBS 1203)
	ortsveränderliche elektrische Betriebsmittel in Laboratorien (siehe DIN VDE 0100-200 und DIN VDE 0100 Gruppe 700; auch private Elektrogeräte, bewegliche Laborgeräte, Laptops mit Anschlussleitungen, netzbetriebene Geräte, Verlängerungs- und Anschlussleitungen, Heizgeräte, Messgeräte, Tischleuchten, Rührgeräte, Rotationsverdampfer ...)		x			x	halbjährlich, jährlich	Richtwert nach DGUV Vorschrift 3 / DGUV Vorschrift 4 (Tabelle 1B); nach TRBS 1201; weitere Hinweise zur Organisation und Durchführung: DGUV Information 203-049 DGUV Information 203-070 DGUV Information 203-071
Abfälle an Arbeitsplätzen	x					jährlich	DGUV Information 213-850 Abschnitt 4.16.2	befähigte Person (A, B, C): unterwiesene Benutzer

Diese Tabelle beinhaltet die Empfehlungen des Sachgebiets Laboratorien im Fachbereich Rohstoffe und chemische Industrie der DGUV für Höchst-Fristen der wiederkehrenden Prüfungen an Arbeitsmitteln in Laboratorien sowie Grundlagen aus dem staatlichen und berufsgenossenschaftlichen Regelwerk mit weiteren Informationen zum Prüfumfang. Siehe auch: Anhang 3 der DGUV Information 213-850 für zusätzliche Informationen und Hinweise, insbesondere Tabelle 6 zu Mindestanforderungen an Prüfer (Erläuterung von A,B,C,D,E,F), auch in Verbindung mit TRBS 1203 und VDI 4068 sowie Kapitel 8 und **weitere Hinweise** zu speziellen Laborgeräten in der DGUV Information 213-086 "Laboratorien" des Sachgebiets Biostoffe im Fachbereich Rohstoffe und chemische Industrie der DGUV.

Grundsätzlich ist bei allen Arbeitsmitteln immer eine Sichtprüfung und eine einfache Funktionskontrolle gem. §4 (5) BetrSichV durch unterwiesene Benutzer vor der Benutzung notwendig. Bei der Festlegung von Prüfumfang und Fristen sind Angaben des Herstellers zu berücksichtigen (TRBS 1201). Bei allen elektrischen Geräten und Einrichtungen sind Prüfungen gemäß DGUV Vorschrift 3 bzw. DGUV Vorschrift 4 durchzuführen.

Die folgende Aufzählung ist nicht abschließend und jederzeit ergänzbar. Wir bitten um Zusendung entsprechender Informationen an: AK-Labor@bgrci.de.

Art der Prüfung	Sichtprüfung	Funktionskontrolle	mechanische Prüfung	Messung	elektrische Prüfung	Vorschläge / Vorgaben / Richtwerte für Höchst-Fristen für wiederkehrende Prüfungen	Grundlage	Mindestanforderung an Prüfer (Definition "befähigte Person" in BetrSichV § 2 (6) und TRBS 1203)
	Anlagen / Arbeitsmittel in explosionsgefährdeten Bereichen --- Geräte, Schutzsysteme, Sicherheits-, Kontroll- und Regelvorrichtungen im Sinne der Richtlinie 2014/34/EU mit ihren Verbindungseinrichtungen als Bestandteil einer Anlage; --- Lüftungsanlagen, Abzüge, Gaswarneinrichtungen und Inertisierungseinrichtungen						alle 6 Jahre --- alle 3 Jahre --- jährlich	BetrSichV Anhang 2 Abschnitt 3 Nummer 5.1; BetrSichV Anhang 2 Abschnitt 3 Nummer 5.4; TRBS 1201 Teil 1; TRBS 1201 Teil 3; TRBS 1123 BetrSichV Anhang 2 Abschnitt 3 Nummer 5.2; TRBS 1201 Teil 1; TRBS 1201 Teil 3; TRBS 1123 BetrSichV Anhang 2 Abschnitt 3 Nummer 5.3; TRBS 1201 Teil 1
SPEZIELLE ARBEITSMITTEL								
Abzüge		x				arbeitstäglich	DGUV Information 213-850, Abschnitt 7.3; Handlungsanleitung zur Abzugsprüfung der BG Chemie; BG RCI-Merkblatt T 032 Laborabzüge - Bauarten und sicherer Betrieb (DGUV Information 213-857)	befähigte Person (A, B, C, D, E): Benutzer, unterwiesen im Umgang mit Abzug und seinen Funktionen

Diese Tabelle beinhaltet die Empfehlungen des Sachgebiets Laboratorien im Fachbereich Rohstoffe und chemische Industrie der DGUV für Höchst-Fristen der wiederkehrenden Prüfungen an Arbeitsmitteln in Laboratorien sowie Grundlagen aus dem staatlichen und berufsgenossenschaftlichen Regelwerk mit weiteren Informationen zum Prüfumfang. Siehe auch: Anhang 3 der DGUV Information 213-850 für zusätzliche Informationen und Hinweise, insbesondere Tabelle 6 zu Mindestanforderungen an Prüfer (Erläuterung von A,B,C,D,E,F), auch in Verbindung mit TRBS 1203 und VDI 4068 sowie Kapitel 8 und **weitere Hinweise** zu speziellen Laborgeräten in der DGUV Information 213-086 "Laboratorien" des Sachgebiets Biostoffe im Fachbereich Rohstoffe und chemische Industrie der DGUV.

Grundsätzlich ist bei allen Arbeitsmitteln immer eine Sichtprüfung und eine einfache Funktionskontrolle gem. §4 (5) BetrSichV durch unterwiesene Benutzer vor der Benutzung notwendig. Bei der Festlegung von Prüfumfang und Fristen sind Angaben des Herstellers zu berücksichtigen (TRBS 1201). Bei allen elektrischen Geräten und Einrichtungen sind Prüfungen gemäß DGUV Vorschrift 3 bzw. DGUV Vorschrift 4 durchzuführen.

Die folgende Aufzählung ist nicht abschließend und jederzeit ergänzbar. Wir bitten um Zusendung entsprechender Informationen an: AK-Labor@bgrci.de.

Art der Prüfung						Vorschläge / Vorgaben / Richtwerte für Höchst-Fristen für wiederkehrende Prüfungen	Grundlage	Mindestanforderung an Prüfer (Definition "befähigte Person" in BetrSichV § 2 (6) und TRBS 1203)
	Sichtprüfung	Funktionskontrolle	mechanische Prüfung	Messung	elektrische Prüfung			
Abzüge allgemein			x	x		jährlich	§ 7 (7) GefStoffV; DGUV Information 213-850 Abschnitt 7.3; Handlungsanleitung zur Abzugsprüfung der BG Chemie; BG RCI-Merkblatt T 032 Laborabzüge - Bauarten und sicherer Betrieb (DGUV Information 213-857); Vor-Ort-Prüfverfahren: DIN EN 14175-4	befähigte Person (B, C, D, E): Sachkundiger (siehe Handlungsanleitung der BG Chemie); Voraussetzung: Teilnahme an Lehrgang bei Abzugshersteller oder vergleichbare Kenntnisse aus Berufserfahrung
Abzüge (Radionuklidabzüge), mit Filtereinrichtungen		x		x		Abnahmeprüfung nach Installation, vor Inbetriebnahme	DIN 25466:2012-08, Abschnitt 9: Nachweis der einwandfreien Lüftungstechnischen Funktion	befähigte Person (B, C, D, E): Sachkundiger (siehe Handlungsanleitung der BG Chemie); Voraussetzung: Teilnahme an Lehrgang bei Abzugshersteller oder vergleichbare Kenntnisse aus Berufserfahrung
Abzüge mit Umluft- oder Filtereinrichtungen / Umluftabsaugungen mit Filter / Absaugbox mit Luftrückführung			x	x		jährlich	Filtereinrichtung nach Herstellerangabe; DIN 12927:1995-10: Laboreinrichtungen - Absaugboxen mit Luftrückführung; DGUV Information 213-850 Abschnitt 6.3.2	befähigte Person (B, C, D, E): Sachkundiger (siehe Handlungsanleitung der BG Chemie); Voraussetzung: Teilnahme an Lehrgang bei Abzugshersteller oder vergleichbare Kenntnisse aus Berufserfahrung
Atemschutz	x					vor jeder Benutzung	DGUV Regel 112-190 Abschnitt 3.2.7; DGUV Regel 112-190 Abschnitt 3.2.12	befähigte Person (B, C, D, E); Sichtprüfung durch unterwiesene Benutzer (auch A)
Atemschutz			x			Instandhaltungs- und Prüffristen nach spezifischen Herstellerangaben	DGUV Regel 112-190 Abschnitt 3.3	befähigte Person (B, C, D, E): z.T. Sachkundiger, z.B. nach Kurs bei Hersteller, Erfahrung im Umgang mit Atemschutzgeräten

Diese Tabelle beinhaltet die Empfehlungen des Sachgebiets Laboratorien im Fachbereich Rohstoffe und chemische Industrie der DGUV für Höchst-Fristen der wiederkehrenden Prüfungen an Arbeitsmitteln in Laboratorien sowie Grundlagen aus dem staatlichen und berufsgenossenschaftlichen Regelwerk mit weiteren Informationen zum Prüfumfang. Siehe auch: Anhang 3 der DGUV Information 213-850 für zusätzliche Informationen und Hinweise, insbesondere Tabelle 6 zu Mindestanforderungen an Prüfer (Erläuterung von A,B,C,D,E,F), auch in Verbindung mit TRBS 1203 und VDI 4068 sowie Kapitel 8 und **weitere Hinweise** zu speziellen Laborgeräten in der DGUV Information 213-086 "Laboratorien" des Sachgebiets Biostoffe im Fachbereich Rohstoffe und chemische Industrie der DGUV.

Grundsätzlich ist bei allen Arbeitsmitteln immer eine Sichtprüfung und eine einfache Funktionskontrolle gem. §4 (5) BetrSichV durch unterwiesene Benutzer vor der Benutzung notwendig. Bei der Festlegung von Prüfumfang und Fristen sind Angaben des Herstellers zu berücksichtigen (TRBS 1201). Bei allen elektrischen Geräten und Einrichtungen sind Prüfungen gemäß DGUV Vorschrift 3 bzw. DGUV Vorschrift 4 durchzuführen.

Die folgende Aufzählung ist nicht abschließend und jederzeit ergänzbar. Wir bitten um Zusendung entsprechender Informationen an: AK-Labor@bgrci.de.

Art der Prüfung						Vorschläge / Vorgaben / Richtwerte für Höchst-Fristen für wiederkehrende Prüfungen	Grundlage	Mindestanforderung an Prüfer (Definition "befähigte Person" in BetrSichV § 2 (6) und TRBS 1203)
	Sichtprüfung	Funktionskontrolle	mechanische Prüfung	Messung	elektrische Prüfung			
Atenschutz - Flaschen für Atemschutzgeräte			x	x		alle 5 Jahre	BetrSichV Anhang 2 Abschnitt 4 Nummer 7.6, Tabelle 12; DGUV Regel 112-190 Abschnitt 3.3	Zugelassene Überwachungsstellen nach ProdSG und BetrSichV (ZÜS) (F)
Augenschutz	x					vor jeder Benutzung	DGUV Regel 112-192 Abschnitt 3.3.1.1	befähigte Person (A, B, C, D, E): Benutzer, unterwiesen in Benutzung der Schutzausrüstung und Anforderungen an den Zustand
Autoklaven (Versuchsautoklaven)	x					vor jeder Verwendung	BetrSichV § 14 bzw. § 16; BetrSichV Anhang 2 Abschnitt 4 Nummern 5 und 7.20; TRBS 1201 Teil 2	befähigte Person (B, C, D, E): Sachkundiger, Erfahrung im Umgang mit Autoklaven
			x			innere Prüfung: alle 10 Jahre; Festigkeitsprüfung: alle 10 Jahre	BetrSichV § 14 bzw. BetrSichV § 16; BetrSichV Anhang 2 Abschnitt 4 Nummern 5 und 7.20; TRBS 1201 Teil 2; siehe auch:	bei Druck x Inhalt (PS x V) < 100 bar x L: befähigte Person nach BetrSichV Anhang 2 Abschnitt 4 Nr. 3 (D, E)
			x			innere Prüfung: alle 5 Jahre; Festigkeitsprüfung: alle 10 Jahre	https://www.bgrci.de/fileadmin/BGRCI/Microsites/Anlagensicherheit/Onlineportal_Anlagensicherheit/Aufstellung_Inbetriebnahme_und_Pr%C3%BCfungen_von_Autoklaven.pdf	bei Druck x Inhalt (PS x V) > 100 bar x L: Zugelassene Überwachungsstellen nach ProdSG und BetrSichV (ZÜS) (F)

Diese Tabelle beinhaltet die Empfehlungen des Sachgebiets Laboratorien im Fachbereich Rohstoffe und chemische Industrie der DGUV für Höchst-Fristen der wiederkehrenden Prüfungen an Arbeitsmitteln in Laboratorien sowie Grundlagen aus dem staatlichen und berufsgenossenschaftlichen Regelwerk mit weiteren Informationen zum Prüfumfang. Siehe auch: Anhang 3 der DGUV Information 213-850 für zusätzliche Informationen und Hinweise, insbesondere Tabelle 6 zu Mindestanforderungen an Prüfer (Erläuterung von A,B,C,D,E,F), auch in Verbindung mit TRBS 1203 und VDI 4068 sowie Kapitel 8 und **weitere Hinweise** zu speziellen Laborgeräten in der DGUV Information 213-086 "Laboratorien" des Sachgebiets Biostoffe im Fachbereich Rohstoffe und chemische Industrie der DGUV.

Grundsätzlich ist bei allen Arbeitsmitteln immer eine Sichtprüfung und eine einfache Funktionskontrolle gem. §4 (5) BetrSichV durch unterwiesene Benutzer vor der Benutzung notwendig. Bei der Festlegung von Prüfumfang und Fristen sind Angaben des Herstellers zu berücksichtigen (TRBS 1201). Bei allen elektrischen Geräten und Einrichtungen sind Prüfungen gemäß DGUV Vorschrift 3 bzw. DGUV Vorschrift 4 durchzuführen.

Die folgende Aufzählung ist nicht abschließend und jederzeit ergänzbar. Wir bitten um Zusendung entsprechender Informationen an: AK-Labor@bgrci.de.

Art der Prüfung	Sichtprüfung	Funktionskontrolle	mechanische Prüfung	Messung	elektrische Prüfung	Vorschläge / Vorgaben / Richtwerte für Höchst-Fristen für wiederkehrende Prüfungen	Grundlage	Mindestanforderung an Prüfer (Definition "befähigte Person" in BetrSichV § 2 (6) und TRBS 1203)
	Autoklaven: Sicherheitseinrichtungen (Alarmeinrichtungen anstelle von Einrichtungen zum Erkennen und Begrenzen von Druck und Temperatur), z.B. an Autoklaven für die Sterilisation	X	X				abhängig von Beanspruchung, Herstellerangaben	BetrSichV § 4 (5) Satz 3 TRBS 1201 Teil 2, Abschnitt 10 und 11; TRBS 2141; siehe auch: https://www.bgrci.de/fileadmin/BGRCI/Microsites/Anlagen_sicherheit/Onlineportal_Anlagensicherheit/Aufstellung_Inbetriebnahme_und_Pr%C3%BCfungen_von_Autoklaven.pdf
Autoklaven zur Sterilisation (Dampfkessel nach Nummer 2.1 a) Anhang 2 Abschnitt 4 BetrSichV bei interner Dampferzeugung; Druckbehälter nach Nummer 2.1 b) Anhang 2 Abschnitt 4 BetrSichV bei externer Dampferzeugung)	X	X	X	X		abhängig von der Betriebsart "Dampfkessel" oder "Druckbehälter" sowie von Druck und Volumen	BetrSichV § 14 bzw. BetrSichV § 16; BetrSichV Anhang 2 Abschnitt 4 Nummern 5 und 6; TRBS 1201 Teil 2; DIN EN 13060; siehe auch: https://www.bgrci.de/anlagensicherheit/fachwissen/druckgeraete/informationsblaetter-bgrci/pruefungenpruefzustaendigkeiten-druckgeraete	befähigte Person (Druckanlagen) nach BetrSichV Anhang 2 Abschnitt 4 Nummer 3 (D; E); oder Zugelassene Überwachungsstellen nach ProdSG und BetrSichV (ZÜS) (F)
Begasungsanlagen zur Sterilisation und Desinfektion	X	X	X	X		jährlich	TRGS 513 Abschnitte 5.1.2 und 5.4.6 (2); DIN 58948 Teil 7, Teil 17	befähigte Person (D, E): Sachkundiger, Mitarbeiter Technik mit Erfahrung in Prüfungen und Kenntnissen über Vorschriften

Diese Tabelle beinhaltet die Empfehlungen des Sachgebiets Laboratorien im Fachbereich Rohstoffe und chemische Industrie der DGUV für Höchst-Fristen der wiederkehrenden Prüfungen an Arbeitsmitteln in Laboratorien sowie Grundlagen aus dem staatlichen und berufsgenossenschaftlichen Regelwerk mit weiteren Informationen zum Prüfumfang. Siehe auch: Anhang 3 der DGUV Information 213-850 für zusätzliche Informationen und Hinweise, insbesondere Tabelle 6 zu Mindestanforderungen an Prüfer (Erläuterung von A,B,C,D,E,F), auch in Verbindung mit TRBS 1203 und VDI 4068 sowie Kapitel 8 und **weitere Hinweise** zu speziellen Laborgeräten in der DGUV Information 213-086 "Laboratorien" des Sachgebiets Biostoffe im Fachbereich Rohstoffe und chemische Industrie der DGUV.

Grundsätzlich ist bei allen Arbeitsmitteln immer eine Sichtprüfung und eine einfache Funktionskontrolle gem. §4 (5) BetrSichV durch unterwiesene Benutzer vor der Benutzung notwendig. Bei der Festlegung von Prüfumfang und Fristen sind Angaben des Herstellers zu berücksichtigen (TRBS 1201). Bei allen elektrischen Geräten und Einrichtungen sind Prüfungen gemäß DGUV Vorschrift 3 bzw. DGUV Vorschrift 4 durchzuführen.

Die folgende Aufzählung ist nicht abschließend und jederzeit ergänzbar. Wir bitten um Zusendung entsprechender Informationen an: AK-Labor@bgrci.de.

Art der Prüfung						Vorschläge / Vorgaben / Richtwerte für Höchst-Fristen für wiederkehrende Prüfungen	Grundlage	Mindestanforderung an Prüfer (Definition "befähigte Person" in BetrSichV § 2 (6) und TRBS 1203)
	Sichtprüfung	Funktionskontrolle	mechanische Prüfung	Messung	elektrische Prüfung			
Brandmeldeanlagen			x			alle 3 Jahre komplett; vierteljährliche Begehung	Sicherheitsanlagen-Prüfverordnungen der Länder (z.B. SPrüfV Bayern, § 2 (2); PrüfVO NRW § 2 (1)...); ASR A2.2 Punkt 7.5; Hinweise in VDE 0833-1, VDE 0833-2; DIN 14675 Anhang O	siehe Angaben in der jeweiligen Prüfverordnung (z.B. Bayern: Prüfsachverständige für sicherheitstechnische Anlagen und Einrichtungen nach § 1 Satz 2 Nr. 3 PrüfVBau)
Brandschutzklappen und sonstige Einrichtungen (Rauchabzüge etc.)		x	x			alle 3 Jahre komplett; halbjährliche Inspektion	Sicherheitsanlagen-Prüfverordnungen der Länder (z.B. SPrüfV Bayern, § 2 (4)); VDMA-Instandhaltungsinformation Nr. 8; VDMA 24176 und VDMA 24186 Teil 7; DIN EN 15650:2010	befähigte Person (D, E): Sachkundiger, Mitarbeiter Technik mit Erfahrung in Prüfungen und Kenntnissen über Vorschriften; siehe auch Angaben in der jeweiligen Prüfverordnung
Fehlerstromschutzeinrichtungen (RCD, FI-Schalter)		x				alle 6 Monate auf einwandfreie Funktion durch Betätigen der Prüfeinrichtung	DGUV Vorschrift 3 / DGUV Vorschrift 4 § 5 Tabelle 1A; TRBS 1201	befähigte Person (A, B, C, D): unterwiesene Benutzer
Feuerlöscher (Druckbehälter)		x		x		alle 2 Jahre auf Funktionsfähigkeit; alle 5 Jahre innere Prüfung	ArbStättV § 4 (3); ASR A2.2 Punkt 7.5; DGUV Information 205-001 Kapitel 8.9.1; BetrSichV § 16; BetrSichV Anhang 2 Abschnitt 4 Nummer 7.10; DIN 14406-1	befähigte Person (E): Sachkundiger, Mitarbeiter Hersteller etc.
Feuerlöschanlagen ortsfest (Wandhydranten...)	x	x		x		jährlich (durch Sachkundigen); alle 2 Jahre (durch Sachverständigen)	ArbStättV § 4 (3); ASR A2.2 Punkt 7.5; DGUV Information 205-001 Kapitel 8.9.2; DIN EN 671-3 Abschnitte 4 und 6; DIN 14462	befähigte Person (E): Sachverständiger bzw. Sachkundiger mit besonderer Qualifikation

Diese Tabelle beinhaltet die Empfehlungen des Sachgebiets Laboratorien im Fachbereich Rohstoffe und chemische Industrie der DGUV für Höchst-Fristen der wiederkehrenden Prüfungen an Arbeitsmitteln in Laboratorien sowie Grundlagen aus dem staatlichen und berufsgenossenschaftlichen Regelwerk mit weiteren Informationen zum Prüfumfang. Siehe auch: Anhang 3 der DGUV Information 213-850 für zusätzliche Informationen und Hinweise, insbesondere Tabelle 6 zu Mindestanforderungen an Prüfer (Erläuterung von A,B,C,D,E,F), auch in Verbindung mit TRBS 1203 und VDI 4068 sowie Kapitel 8 und **weitere Hinweise** zu speziellen Laborgeräten in der DGUV Information 213-086 "Laboratorien" des Sachgebiets Biostoffe im Fachbereich Rohstoffe und chemische Industrie der DGUV.

Grundsätzlich ist bei allen Arbeitsmitteln immer eine Sichtprüfung und eine einfache Funktionskontrolle gem. §4 (5) BetrSichV durch unterwiesene Benutzer vor der Benutzung notwendig. Bei der Festlegung von Prüfumfang und Fristen sind Angaben des Herstellers zu berücksichtigen (TRBS 1201). Bei allen elektrischen Geräten und Einrichtungen sind Prüfungen gemäß DGUV Vorschrift 3 bzw. DGUV Vorschrift 4 durchzuführen.

Die folgende Aufzählung ist nicht abschließend und jederzeit ergänzbar. Wir bitten um Zusendung entsprechender Informationen an: AK-Labor@bgrci.de.

Art der Prüfung					Vorschläge / Vorgaben / Richtwerte für Höchst-Fristen für wiederkehrende Prüfungen	Grundlage	Mindestanforderung an Prüfer (Definition "befähigte Person" in BetrSichV § 2 (6) und TRBS 1203)
	Sichtprüfung	Funktionskontrolle	mechanische Prüfung	Messung elektrische Prüfung			
Feuerlöschanlagen, selbsttätig, mit sauerstoffverdrängenden Gasen		x	x	x	jährlich durch Sachkundigen; alle 2 Jahre durch Sachverständigen; nach jeder Auslösung durch Sachkundigen; Druckbehälterprüfung nach BetrSichV	ArbStättV § 4 (3); ASR A2.2 Punkt 7.5; DGUV Information 205-001 Abschnitt 8.9; DGUV Information 205-026 Abschnitt 7; BetrSichV Anhang 2 Abschnitt 4 Nummer 7.10; Herstellerangaben	befähigte Person (E): Sachverständiger bzw. Sachkundiger mit besonderer Qualifikation; Druckbehälterprüfung: ZÜS (F) bzw. befähigte Person (E)
Flüssiggasanlagen, ortsfest		x		x	alle 4 Jahre	BetrSichV § 14; BetrSichV Anhang 3 Abschnitt 2 Nummer 4; DGUV Vorschrift 79 / DGUV Vorschrift 80, § 33 (3)	befähigte Person (D, E): Sachkundiger, Mitarbeiter Technik mit Erfahrung in Prüfungen und Kenntnissen über Vorschriften; siehe auch Angaben in der jeweiligen Prüfverordnung;
Flüssiggasanlagen mit ortsveränderlichen Verbrauchsanlagen		x		x	alle 2 Jahre	BetrSichV § 14; BetrSichV Anhang 3 Abschnitt 2 Nummer 4; DGUV Vorschrift 79 / DGUV Vorschrift 80, § 33 (4)	befähigte Person (D, E): Sachkundiger, Mitarbeiter Technik mit Erfahrung in Prüfungen und Kenntnissen über Vorschriften
Flüssiggasanlagen in Räumen unter Erdgleiche		x		x	jährlich	BetrSichV § 14; BetrSichV Anhang 3 Abschnitt 2 Nummer 4; DGUV Vorschrift 79 / DGUV Vorschrift 80, § 39 (2)	befähigte Person (D, E): Sachkundiger, Mitarbeiter Technik mit Erfahrung in Prüfungen und Kenntnissen über Vorschriften

Diese Tabelle beinhaltet die Empfehlungen des Sachgebiets Laboratorien im Fachbereich Rohstoffe und chemische Industrie der DGUV für Höchst-Fristen der wiederkehrenden Prüfungen an Arbeitsmitteln in Laboratorien sowie Grundlagen aus dem staatlichen und berufsgenossenschaftlichen Regelwerk mit weiteren Informationen zum Prüfumfang. Siehe auch: Anhang 3 der DGUV Information 213-850 für zusätzliche Informationen und Hinweise, insbesondere Tabelle 6 zu Mindestanforderungen an Prüfer (Erläuterung von A,B,C,D,E,F), auch in Verbindung mit TRBS 1203 und VDI 4068 sowie Kapitel 8 und **weitere Hinweise** zu speziellen Laborgeräten in der DGUV Information 213-086 "Laboratorien" des Sachgebiets Biostoffe im Fachbereich Rohstoffe und chemische Industrie der DGUV.

Grundsätzlich ist bei allen Arbeitsmitteln immer eine Sichtprüfung und eine einfache Funktionskontrolle gem. §4 (5) BetrSichV durch unterwiesene Benutzer vor der Benutzung notwendig. Bei der Festlegung von Prüfumfang und Fristen sind Angaben des Herstellers zu berücksichtigen (TRBS 1201). Bei allen elektrischen Geräten und Einrichtungen sind Prüfungen gemäß DGUV Vorschrift 3 bzw. DGUV Vorschrift 4 durchzuführen.

Die folgende Aufzählung ist nicht abschließend und jederzeit ergänzbar. Wir bitten um Zusendung entsprechender Informationen an: AK-Labor@bgrci.de.

Art der Prüfung	Sichtprüfung	Funktionskontrolle	mechanische Prüfung	Messung	elektrische Prüfung	Vorschläge / Vorgaben / Richtwerte für Höchst-Fristen für wiederkehrende Prüfungen	Grundlage	Mindestanforderung an Prüfer (Definition "befähigte Person" in BetrSichV § 2 (6) und TRBS 1203)
<p>Gasanlagen (Druckanlagen: Behälter, Druckminderer und Rohrleitungen) (überwachungsbedürftige Anlagen nach BetrSichV Anhang 2 Abschnitt 4 Nummer 2.1 und 2.2; ProdSG § 2 Satz 1 Nr. 30; 2014/68/EU (Druckgeräterichtlinie) Art. 4 (1) und (2))</p> <p>Behälter: 2014/68/EU Art. 4 (1) a) i) - Fluidgruppe I: V > 1 L und PS·V > 25 bar·L oder PS > 200 bar - Fluidgruppe II: V > 1 L und PS·V > 50 bar·L oder PS > 1000 bar; (Definition Fluidgruppe siehe 2014/68/EU Art. 13)</p> <p>Einfache Druckbehälter: nach 2014/29/EU Art. 1 für Luft oder Stickstoff: 50 bar·L < PS·V < 10000 bar·L; PS(max) = 30 bar</p> <p>Rohrleitungsanlagen: 2014/68/EU Art. 4 (1) c) i) - DN > 25 nach BetrSichV Anhang 2 Abschnitt 4 Nummer 2.1 Satz 1 d, - DN > 32 und PS·DN > 1000 bar für alle anderen Stoffe</p> <p>20210802_Prüfliste_Version_L.xlsx</p>			x	x		<p>Prüffristen siehe BetrSichV Anhang 2 Abschnitt 4 Nummer 5.8 Tabelle 1 bzw. Nummer 6 Tabelle 2 bis 11</p>	<p>BetrSichV § 14 bzw. § 16; BetrSichV Anhang 2 Abschnitt 4 Nummer 5; TRBS 1201 Teil 2</p>	<p>befähigte Person (Druckanlagen) nach BetrSichV Anhang 2 Abschnitt 4 Nummer 3 bzw. Zugelassene Überwachungsstellen nach ProdSG und BetrSichV (ZÜS)</p>

Diese Tabelle beinhaltet die Empfehlungen des Sachgebiets Laboratorien im Fachbereich Rohstoffe und chemische Industrie der DGUV für Höchst-Fristen der wiederkehrenden Prüfungen an Arbeitsmitteln in Laboratorien sowie Grundlagen aus dem staatlichen und berufsgenossenschaftlichen Regelwerk mit weiteren Informationen zum Prüfumfang. Siehe auch: Anhang 3 der DGUV Information 213-850 für zusätzliche Informationen und Hinweise, insbesondere Tabelle 6 zu Mindestanforderungen an Prüfer (Erläuterung von A,B,C,D,E,F), auch in Verbindung mit TRBS 1203 und VDI 4068 sowie Kapitel 8 und **weitere Hinweise** zu speziellen Laborgeräten in der DGUV Information 213-086 "Laboratorien" des Sachgebiets Biostoffe im Fachbereich Rohstoffe und chemische Industrie der DGUV.

Grundsätzlich ist bei allen Arbeitsmitteln immer eine Sichtprüfung und eine einfache Funktionskontrolle gem. §4 (5) BetrSichV durch unterwiesene Benutzer vor der Benutzung notwendig. Bei der Festlegung von Prüfumfang und Fristen sind Angaben des Herstellers zu berücksichtigen (TRBS 1201). Bei allen elektrischen Geräten und Einrichtungen sind Prüfungen gemäß DGUV Vorschrift 3 bzw. DGUV Vorschrift 4 durchzuführen.

Die folgende Aufzählung ist nicht abschließend und jederzeit ergänzbar. Wir bitten um Zusendung entsprechender Informationen an: AK-Labor@bgrci.de.

Art der Prüfung	Sichtprüfung	Funktionskontrolle	mechanische Prüfung	Messung	elektrische Prüfung	Vorschläge / Vorgaben / Richtwerte für Höchst-Fristen für wiederkehrende Prüfungen	Grundlage	Mindestanforderung an Prüfer (Definition "befähigte Person" in BetrSichV § 2 (6) und TRBS 1203)
Gasanlagen (Druckanlagen: Behälter, Druckminderer und Rohrleitungen, insbesondere für Gase mit gefährlichen Eigenschaften und Gase unter Druck); (Arbeitsmittel, nicht überwachungsbedürftige Anlagen nach BetrSichV)				x		jährlich	BetrSichV § 14; TRBS 1201 Anhang 4; TRBS 1201 Teil 1; TRBS 1201 Teil 2; TRBS 3146 Nr. 4.7	befähigte Person (D, E): Sachkundiger, Mitarbeiter Technik mit Erfahrung in Prüfungen und Kenntnissen über Vorschriften
Gasarmaturen Sondergase (z.B. Druckminderer) (druckbeaufschlagte Arbeitsmittel im Sinne der TRBS 1201-2)	x	x				vor jeder Montage, nach Montage auf Dichtheit; vor Gebrauch	BetrSichV § 14; TRBS 1201 Teil 2 Nr. 5.3; Herstellerangaben	befähigte Person (B, C, D, E): unterwiesene Person im Umgang mit und der Benutzung von Gasarmaturen; Mitarbeiter Installationsfirma
	x					vor jeder Arbeitsschicht (transportabel); monatlich (ortsfest)	Merkblatt T 021 der BG RCI (DGUV Information 213-056), Stand 2/2016, Abschnitt 9.1 und 9.3 (ortsfest); Abschnitt 11.1 und 11.3 (transportabel)	befähigte Person (B, C, D): unterwiesene Benutzer; Anforderungen: Merkblatt T 021 der BG RCI (DGUV Information 213-056) Abschnitt 13
Gaswarneinrichtungen für toxische Gase/Dämpfe und Sauerstoff (ortsfest, transportabel)	x	x	x	x		alle 4 Monate (Funktionskontrolle)	Merkblatt T 021 der BG RCI (DGUV Information 213-056), Stand 2/2016, Abschnitt 9.1 und 9.3 (ortsfest); Abschnitt 11.1 und 11.3 (transportabel)	befähigte Person (C, D, E): qualifiziertes Fachpersonal, Kundendienst, Hersteller, Wartungsfirmen für Gaswarneinrichtungen; Anforderungen: Merkblatt T 021 der BG RCI (DGUV Information 213-056) Abschnitt 13

Diese Tabelle beinhaltet die Empfehlungen des Sachgebiets Laboratorien im Fachbereich Rohstoffe und chemische Industrie der DGUV für Höchst-Fristen der wiederkehrenden Prüfungen an Arbeitsmitteln in Laboratorien sowie Grundlagen aus dem staatlichen und berufsgenossenschaftlichen Regelwerk mit weiteren Informationen zum Prüfumfang. Siehe auch: Anhang 3 der DGUV Information 213-850 für zusätzliche Informationen und Hinweise, insbesondere Tabelle 6 zu Mindestanforderungen an Prüfer (Erläuterung von A,B,C,D,E,F), auch in Verbindung mit TRBS 1203 und VDI 4068 sowie Kapitel 8 und **weitere Hinweise** zu speziellen Laborgeräten in der DGUV Information 213-086 "Laboratorien" des Sachgebiets Biostoffe im Fachbereich Rohstoffe und chemische Industrie der DGUV.

Grundsätzlich ist bei allen Arbeitsmitteln immer eine Sichtprüfung und eine einfache Funktionskontrolle gem. §4 (5) BetrSichV durch unterwiesene Benutzer vor der Benutzung notwendig. Bei der Festlegung von Prüfumfang und Fristen sind Angaben des Herstellers zu berücksichtigen (TRBS 1201). Bei allen elektrischen Geräten und Einrichtungen sind Prüfungen gemäß DGUV Vorschrift 3 bzw. DGUV Vorschrift 4 durchzuführen.

Die folgende Aufzählung ist nicht abschließend und jederzeit ergänzbar. Wir bitten um Zusendung entsprechender Informationen an: AK-Labor@bgrci.de.

Art der Prüfung	Sichtprüfung	Funktionskontrolle	mechanische Prüfung	Messung	elektrische Prüfung	Vorschläge / Vorgaben / Richtwerte für Höchst-Fristen für wiederkehrende Prüfungen	Grundlage	Mindestanforderung an Prüfer (Definition "befähigte Person" in BetrSichV § 2 (6) und TRBS 1203)
		X	X	X	X		jährlich (Systemkontrolle)	Merkblatt T 021 der BG RCI (DGUV Information 213-056), Stand 2/2016, Abschnitt 9.1 und 9.3 (ortsfest); Abschnitt 11.1 und 11.3 (transportabel)
Gaswarneinrichtungen und -geräte für den Explosionsschutz (ortsfest, transportabel, tragbar)	X	X	X	X		jährlich	BetrSichV Anhang 2 Abschnitt 3 Nummer 5.3	befähigte Person nach BetrSichV Anhang 2 Abschnitt 3 Nummer 3.1
	X					vor jeder Arbeitsschicht (tragbar); monatlich (ortsfest)	Merkblatt T 023 der BG RCI (DGUV Information 213-057), Stand 2/2016, Abschnitte 9.1 und 9.3 (ortsfest) sowie 11.1 und 11.3 (tragbar)	befähigte Person (B, C, D): unterwiesene Benutzer; Anforderungen: Merkblatt T 023 der BG RCI (DGUV Information 213-057) Abschnitt 13
	X	X	X	X		alle 4 Monate (Funktionskontrolle)	Merkblatt T 023 der BG RCI (DGUV Information 213-057), Stand 2/2016, Abschnitte 9.1 und 9.3 (ortsfest) sowie 11.1 und 11.3 (tragbar)	befähigte Person (C, D, E): qualifiziertes Fachpersonal, Kundendienst, Hersteller, Wartungsfirmen für Gaswarneinrichtungen; Anforderungen: Merkblatt T 023 der BG RCI (DGUV Information 213-057) Abschnitt 13
	X	X	X	X		jährlich (Systemkontrolle)	Merkblatt T 023 der BG RCI (DGUV Information 213-057), Stand 2/2016, Abschnitte 9.1 und 9.3 (ortsfest) sowie 11.1 und 11.3 (tragbar)	befähigte Person (C, D, E): qualifiziertes Fachpersonal mit Schulungen (Nachschulung alle 2 Jahre) oder Fachkundige der Hersteller, Wartungsfirmen für Gaswarneinrichtungen; Anforderungen: Merkblatt T 023 der BG RCI (DGUV Information 213-057) Abschnitt 13

Diese Tabelle beinhaltet die Empfehlungen des Sachgebiets Laboratorien im Fachbereich Rohstoffe und chemische Industrie der DGUV für Höchst-Fristen der wiederkehrenden Prüfungen an Arbeitsmitteln in Laboratorien sowie Grundlagen aus dem staatlichen und berufsgenossenschaftlichen Regelwerk mit weiteren Informationen zum Prüfumfang. Siehe auch: Anhang 3 der DGUV Information 213-850 für zusätzliche Informationen und Hinweise, insbesondere Tabelle 6 zu Mindestanforderungen an Prüfer (Erläuterung von A,B,C,D,E,F), auch in Verbindung mit TRBS 1203 und VDI 4068 sowie Kapitel 8 und **weitere Hinweise** zu speziellen Laborgeräten in der DGUV Information 213-086 "Laboratorien" des Sachgebiets Biostoffe im Fachbereich Rohstoffe und chemische Industrie der DGUV.

Grundsätzlich ist bei allen Arbeitsmitteln immer eine Sichtprüfung und eine einfache Funktionskontrolle gem. §4 (5) BetrSichV durch unterwiesene Benutzer vor der Benutzung notwendig. Bei der Festlegung von Prüfumfang und Fristen sind Angaben des Herstellers zu berücksichtigen (TRBS 1201). Bei allen elektrischen Geräten und Einrichtungen sind Prüfungen gemäß DGUV Vorschrift 3 bzw. DGUV Vorschrift 4 durchzuführen.

Die folgende Aufzählung ist nicht abschließend und jederzeit ergänzbar. Wir bitten um Zusendung entsprechender Informationen an: AK-Labor@bgrci.de.

Art der Prüfung	Prüfungstypen				Vorschläge / Vorgaben / Richtwerte für Höchst-Fristen für wiederkehrende Prüfungen	Grundlage	Mindestanforderung an Prüfer (Definition "befähigte Person" in BetrSichV § 2 (6) und TRBS 1203)
	Sichtprüfung	Funktionskontrolle	mechanische Prüfung	Messung elektrische Prüfung			
Glasgeräte, insbesondere Vakuum-Glasgeräte, Druckbehälter und Rohrleitungen aus Glas	x			(x)	vor Benutzung	BetrSichV § 14 (2); DGUV Information 213-850, z.B. Abschnitte 5.1.6.1, 5.2.1.1, 5.2.17; BetrSichV Anhang 2 Abschnitt 4 Nummer 7.18	befähigte Person (A, B, C): unterwiesene Benutzer
Pressen für die Metallbearbeitung (mit Schutzeinrichtungen)		x	x	x	jährlich	BetrSichV § 14 (2); DGUV Information 209-030	befähigte Person (D, E)
Kompressoren und Vakuumpumpen		x	x		jährlich (Herstellerangaben)	TRBS 1201 Teil 2, Sicherheitseinrichtungen (z.B. Druck-, Temperaturüberwachung); DGUV Regel 100-500 /DGUV Regel 100-501, Kapitel 2.11 Teil 2 Abschnitt 3.6.2; siehe auch Gasanlagen (Druckanlagen)	befähigte Person (D, E): Sachkundiger
Kryo-Behälter (Ortsbewegliche vakuumisolierte Behälter mit Fassungsraum unter 1000 L, Betrieb über Atmosphärendruck (sinngemäße Anwendung für offene (drucklose) Behälter)	x	x	x	x	alle 10 Jahre komplett, alle 5 Jahre sich wieder schließende Druckentlastungseinrichtungen (DIN EN ISO 21029 Teil 2); Sicherheitseinrichtungen gegen Drucküberschreitung: jährlich	BetrSichV § 14 bzw. § 16; BetrSichV Anhang 2 Abschnitt 4 Nummer 7.15; DIN EN ISO 21029 Teil 2: Betriebsanforderungen (siehe Tabelle 1 für Prüfumfang); Sicht- und Funktionsprüfung vor dem Befüllen; (siehe auch DIN EN 14398 Große ortsbewegliche nicht vakuumisolierte Behälter - Teil 3: Betriebsanforderungen); Herstellerangaben	befähigte Person (B, C, D, E): unterwiesene Nutzer (Unterweisungsprogramm siehe DIN EN ISO 21029 Teil 2)

Diese Tabelle beinhaltet die Empfehlungen des Sachgebiets Laboratorien im Fachbereich Rohstoffe und chemische Industrie der DGUV für Höchst-Fristen der wiederkehrenden Prüfungen an Arbeitsmitteln in Laboratorien sowie Grundlagen aus dem staatlichen und berufsgenossenschaftlichen Regelwerk mit weiteren Informationen zum Prüfumfang. Siehe auch: Anhang 3 der DGUV Information 213-850 für zusätzliche Informationen und Hinweise, insbesondere Tabelle 6 zu Mindestanforderungen an Prüfer (Erläuterung von A,B,C,D,E,F), auch in Verbindung mit TRBS 1203 und VDI 4068 sowie Kapitel 8 und **weitere Hinweise** zu speziellen Laborgeräten in der DGUV Information 213-086 "Laboratorien" des Sachgebiets Biostoffe im Fachbereich Rohstoffe und chemische Industrie der DGUV.

Grundsätzlich ist bei allen Arbeitsmitteln immer eine Sichtprüfung und eine einfache Funktionskontrolle gem. §4 (5) BetrSichV durch unterwiesene Benutzer vor der Benutzung notwendig. Bei der Festlegung von Prüfumfang und Fristen sind Angaben des Herstellers zu berücksichtigen (TRBS 1201). Bei allen elektrischen Geräten und Einrichtungen sind Prüfungen gemäß DGUV Vorschrift 3 bzw. DGUV Vorschrift 4 durchzuführen.

Die folgende Aufzählung ist nicht abschließend und jederzeit ergänzbar. Wir bitten um Zusendung entsprechender Informationen an: AK-Labor@bgrci.de.

Art der Prüfung	Sichtprüfung	Funktionskontrolle	mechanische Prüfung	Messung	elektrische Prüfung	Vorschläge / Vorgaben / Richtwerte für Höchst-Fristen für wiederkehrende Prüfungen	Grundlage	Mindestanforderung an Prüfer (Definition "befähigte Person" in BetrSichV § 2 (6) und TRBS 1203)
Labor- und Analysengeräte	X		X			vor Benutzung; regelmäßig, je nach Beanspruchung	TRBS 1201; Herstellerangaben	befähigte Person (B, C): Erfahrung im Umgang mit dem jeweiligen Analysengerät
Laser	X	X	X			vor Benutzung	TRBS 1201: bauliche und apparative Schutz- und Sicherheitseinrichtungen (z.B. Funktionsfähigkeit der Kontaktschalter, Not-Aus-Schalter, Fernverriegelungseinrichtungen...)	befähigte Person (B, C, D, E): z.B. Laserschutzbeauftragter, Erfahrung im Umgang mit den Schutzvorrichtungen
Leitern und Tritte	X	X	X			vor jeder Benutzung; mindestens einmal jährlich	BetrSichV § 14 (2); DGUV Information 208-016; BetrSichV Anhang 1 Nr. 3; TRBS 2121 Teil 2 Nummer 5; TRBS 1201 Nummer 5	befähigte Person (A, B, C, D, E): unterwiesene Mitarbeiter, Sachkundiger, Kenntnisse über Prüfungen; Mitarbeiter Technik mit Erfahrung in Prüfungen und Kenntnissen über Vorschriften
Lüftung, raumlufttechnische Anlagen		X		X		jährlich	ArbStättV § 4 (3); ASR A3.6, Punkt 6.6; GefStoffV § 7 (7); TRGS 402; DGUV Regel 109-002, Abschnitt 11.2.2; VDI 6022; VDMA 24176; VDMA 24186 Teil 1	befähigte Person (D, E): Sachkundiger, Mitarbeiter Technik mit Erfahrung in Prüfungen und Kenntnissen über Vorschriften

Diese Tabelle beinhaltet die Empfehlungen des Sachgebiets Laboratorien im Fachbereich Rohstoffe und chemische Industrie der DGUV für Höchst-Fristen der wiederkehrenden Prüfungen an Arbeitsmitteln in Laboratorien sowie Grundlagen aus dem staatlichen und berufsgenossenschaftlichen Regelwerk mit weiteren Informationen zum Prüfumfang. Siehe auch: Anhang 3 der DGUV Information 213-850 für zusätzliche Informationen und Hinweise, insbesondere Tabelle 6 zu Mindestanforderungen an Prüfer (Erläuterung von A,B,C,D,E,F), auch in Verbindung mit TRBS 1203 und VDI 4068 sowie Kapitel 8 und **weitere Hinweise** zu speziellen Laborgeräten in der DGUV Information 213-086 "Laboratorien" des Sachgebiets Biostoffe im Fachbereich Rohstoffe und chemische Industrie der DGUV.

Grundsätzlich ist bei allen Arbeitsmitteln immer eine Sichtprüfung und eine einfache Funktionskontrolle gem. §4 (5) BetrSichV durch unterwiesene Benutzer vor der Benutzung notwendig. Bei der Festlegung von Prüfumfang und Fristen sind Angaben des Herstellers zu berücksichtigen (TRBS 1201). Bei allen elektrischen Geräten und Einrichtungen sind Prüfungen gemäß DGUV Vorschrift 3 bzw. DGUV Vorschrift 4 durchzuführen.

Die folgende Aufzählung ist nicht abschließend und jederzeit ergänzbar. Wir bitten um Zusendung entsprechender Informationen an: AK-Labor@bgrci.de.

Art der Prüfung	Sichtprüfung	Funktionskontrolle	mechanische Prüfung	Messung	elektrische Prüfung	Vorschläge / Vorgaben / Richtwerte für Höchst-Fristen für wiederkehrende Prüfungen	Grundlage	Mindestanforderung an Prüfer (Definition "befähigte Person" in BetrSichV § 2 (6) und TRBS 1203)
Lüftung, raumlufttechnische Anlagen in explosionsgefährdeten Bereichen		x		x		jährlich	BetrSichV Anhang 2 Abschnitt 3 Nummer 5.3; TRBS 1201 Teil 1; GefStoffV § 7 (7); DGUV Regel 109-002 Abschnitt 11.2.2; VDMA 24176; VDMA 24186 Teil 1; ArbStättV § 4 (3); ASR A3.6 Punkt 6.6	befähigte Person nach BetrSichV Anhang 2 Abschnitt 3 Nummer 3.1
Not-Aus-Schalter Elektro			x			jährlich	ArbStättV § 4 (3); TRBS 1201	befähigte Person (B, C, D, E): unterwiesene Benutzer
Not-Aus-Schalter Gas			x			jährlich	ArbStättV § 4 (3); TRBS 1201	befähigte Person (B, C, D, E): unterwiesene Benutzer
Notbeleuchtung / Sicherheitsbeleuchtung				x		jährlich	ArbStättV § 4 (3); ASR A3.4/7 Punkt 6 (3); DGUV Information 213-850, Abschnitt 4.20.2	befähigte Person (D, E): Mitarbeiter Technik mit Erfahrung in Prüfungen und Kenntnis der Vorschriften oder Mitarbeiter von Fachfirmen, Herstellern, Wartungsfirmen
Notduschen (Augenduschen; Körperduschen)		x	x	x		monatlich	DGUV Information 213-850, Abschnitt 7.2 Empfehlung: wöchentliche Funktionsprüfung und Betätigung der Augennotduschen	befähigte Person (A, B, C, D, E): unterwiesene Personen, Kenntnisse des Regelwerkes und der Prüfvoraussetzungen
Notstromversorgung				x		alle 3 Jahre	ArbStättV § 4 (3); Sicherheitsanlagen-Prüfverordnungen der Länder (z.B. Bayern SPrüfV § 2 (1) Nr. 7)	befähigte Person (D, E): Sachkundiger, Mitarbeiter Technik mit Erfahrung in Prüfungen und Kenntnissen über Vorschriften oder Mitarbeiter von Fachfirmen, Herstellern, Wartungsfirmen

Diese Tabelle beinhaltet die Empfehlungen des Sachgebiets Laboratorien im Fachbereich Rohstoffe und chemische Industrie der DGUV für Höchst-Fristen der wiederkehrenden Prüfungen an Arbeitsmitteln in Laboratorien sowie Grundlagen aus dem staatlichen und berufsgenossenschaftlichen Regelwerk mit weiteren Informationen zum Prüfumfang. Siehe auch: Anhang 3 der DGUV Information 213-850 für zusätzliche Informationen und Hinweise, insbesondere Tabelle 6 zu Mindestanforderungen an Prüfer (Erläuterung von A,B,C,D,E,F), auch in Verbindung mit TRBS 1203 und VDI 4068 sowie Kapitel 8 und **weitere Hinweise** zu speziellen Laborgeräten in der DGUV Information 213-086 "Laboratorien" des Sachgebiets Biostoffe im Fachbereich Rohstoffe und chemische Industrie der DGUV.

Grundsätzlich ist bei allen Arbeitsmitteln immer eine Sichtprüfung und eine einfache Funktionskontrolle gem. §4 (5) BetrSichV durch unterwiesene Benutzer vor der Benutzung notwendig. Bei der Festlegung von Prüfumfang und Fristen sind Angaben des Herstellers zu berücksichtigen (TRBS 1201). Bei allen elektrischen Geräten und Einrichtungen sind Prüfungen gemäß DGUV Vorschrift 3 bzw. DGUV Vorschrift 4 durchzuführen.

Die folgende Aufzählung ist nicht abschließend und jederzeit ergänzbar. Wir bitten um Zusendung entsprechender Informationen an: AK-Labor@bgrci.de.

Art der Prüfung						Vorschläge / Vorgaben / Richtwerte für Höchst-Fristen für wiederkehrende Prüfungen	Grundlage	Mindestanforderung an Prüfer (Definition "befähigte Person" in BetrSichV § 2 (6) und TRBS 1203)
	Sichtprüfung	Funktionskontrolle	mechanische Prüfung	Messung	elektrische Prüfung			
Personen-Notsignalanlagen		x		x		jährlich	DGUV Regel 112-139 Abschnitt 3.4.10 und 3.4.13; DGUV Information 212-139 Abschnitt 6; DGUV-Leitlinie: Einsatz von Personen-Notsignal-Anlagen bei gefährlichen Arbeiten	befähigte Person (B, C, D, E): unterwiesene Benutzer; Sachkundiger, Mitarbeiter Technik mit Erfahrung in Prüfungen und Kenntnissen über Vorschriften
Schläuche und Armaturen an Gasleitungen und Gasbrennern			x			vor Inbetriebnahme	DGUV Information 213-850 Abschnitt 5.2.11.9	befähigte Person (A, B, C, D): unterwiesene Person im Umgang mit und der Benutzung von Schläuchen und Armaturen
Schutzhandschuhe						vor jeder Benutzung	DGUV Regel 112-195 Abschnitt 7.1	befähigte Person (A, B, C, D, E): Benutzer, unterwiesen in Benutzung der Schutzausrüstung und Anforderungen an den Zustand
Schutzscheiben, Splitterschutzvorhänge		x				vor jeder Benutzung	TRBS 1201	befähigte Person (A, B, C): unterwiesene Benutzer
selbsttätige Feuerlöschanlagen mit sauerstoffverdrängenden Gasen		x	x	x		jährlich durch Sachkundigen; alle 2 Jahre durch Sachverständigen; nach jeder Auslösung durch Sachkundigen; Druckbehälterprüfung nach BetrSichV	ArbStättV § 4 (3); ASR A2.2 Punkt 7.5; DGUV Information 205-001 Abschnitt 8.9; DGUV Information 205-026 Abschnitt 7; BetrSichV Anhang 2 Abschnitt 4 Nummer 7.10; Herstellerangaben	befähigte Person (E): Sachverständiger bzw. Sachkundiger mit besonderer Qualifikation; Druckbehälterprüfung: ZÜS (F) bzw. befähigte Person (E)

Diese Tabelle beinhaltet die Empfehlungen des Sachgebiets Laboratorien im Fachbereich Rohstoffe und chemische Industrie der DGUV für Höchst-Fristen der wiederkehrenden Prüfungen an Arbeitsmitteln in Laboratorien sowie Grundlagen aus dem staatlichen und berufsgenossenschaftlichen Regelwerk mit weiteren Informationen zum Prüfumfang. Siehe auch: Anhang 3 der DGUV Information 213-850 für zusätzliche Informationen und Hinweise, insbesondere Tabelle 6 zu Mindestanforderungen an Prüfer (Erläuterung von A,B,C,D,E,F), auch in Verbindung mit TRBS 1203 und VDI 4068 sowie Kapitel 8 und **weitere Hinweise** zu speziellen Laborgeräten in der DGUV Information 213-086 "Laboratorien" des Sachgebiets Biostoffe im Fachbereich Rohstoffe und chemische Industrie der DGUV.

Grundsätzlich ist bei allen Arbeitsmitteln immer eine Sichtprüfung und eine einfache Funktionskontrolle gem. §4 (5) BetrSichV durch unterwiesene Benutzer vor der Benutzung notwendig. Bei der Festlegung von Prüfumfang und Fristen sind Angaben des Herstellers zu berücksichtigen (TRBS 1201). Bei allen elektrischen Geräten und Einrichtungen sind Prüfungen gemäß DGUV Vorschrift 3 bzw. DGUV Vorschrift 4 durchzuführen.

Die folgende Aufzählung ist nicht abschließend und jederzeit ergänzbar. Wir bitten um Zusendung entsprechender Informationen an: AK-Labor@bgrci.de.

Art der Prüfung						Vorschläge / Vorgaben / Richtwerte für Höchst-Fristen für wiederkehrende Prüfungen	Grundlage	Mindestanforderung an Prüfer (Definition "befähigte Person" in BetrSichV § 2 (6) und TRBS 1203)
	Sichtprüfung	Funktionskontrolle	mechanische Prüfung	Messung	elektrische Prüfung			
Sicherheits- und Gesundheitsschutz-kennzeichnung am Arbeitsplatz		x		x		jährlich	ArbStättV § 4 (3); ASR A1.3 Punkt 4 (13): Prüfung auf Wirksamkeit	befähigte Person (B, C, D, E): unterwiesene Benutzer; Kenntnisse in den einschlägigen Regeln und Vorschriften
Sicherheitseinrichtungen, Schutzeinrichtungen (z.B. Sicherheitsbeleuchtungen, Feuerlöscheinrichtungen, Signalanlagen, Notaggregate und Notschalter, raumluftechnische Anlagen ...)			x	x		jährlich	ArbStättV § 4 (3); BetrSichV § 4 (5); TRBS 1201; auch Herstellerangaben berücksichtigen	befähigte Person (D, E): Sachkundiger, Mitarbeiter Technik mit Erfahrung in Prüfungen und Kenntnissen über Vorschriften
Sicherheitsschränke, für brennbare Flüssigkeiten oder für Druckgase		x	x	x		jährlich (Stand der Technik)	BetrSichV § 14 (2); ArbStättV § 4 (3); Herstellerangaben	befähigte Person (B, C, D, E): Sachkundige, Kurs bei Herstellerfirma oder vergleichbare Erfahrung bei der Prüfung von Sicherheitsschränken; Mitarbeiter Hersteller, Wartungsfirma
Sicherheitswerkbänke für Zytostatika (Umluft, Filter)		x	x	x		jährlich	DIN 12980:2005-6 (Prüfungsarten 3 und 4 in DIN 12980); derzeit Entwurf der DIN 12980:2015-8	befähigte Person (D, E): Sachkundiger; Voraussetzung: Teilnahme an Lehrgang bei Abzugshersteller oder vergleichbare Kenntnisse aus Berufserfahrung

Diese Tabelle beinhaltet die Empfehlungen des Sachgebiets Laboratorien im Fachbereich Rohstoffe und chemische Industrie der DGUV für Höchst-Fristen der wiederkehrenden Prüfungen an Arbeitsmitteln in Laboratorien sowie Grundlagen aus dem staatlichen und berufsgenossenschaftlichen Regelwerk mit weiteren Informationen zum Prüfumfang. Siehe auch: Anhang 3 der DGUV Information 213-850 für zusätzliche Informationen und Hinweise, insbesondere Tabelle 6 zu Mindestanforderungen an Prüfer (Erläuterung von A,B,C,D,E,F), auch in Verbindung mit TRBS 1203 und VDI 4068 sowie Kapitel 8 und **weitere Hinweise** zu speziellen Laborgeräten in der DGUV Information 213-086 "Laboratorien" des Sachgebiets Biostoffe im Fachbereich Rohstoffe und chemische Industrie der DGUV.

Grundsätzlich ist bei allen Arbeitsmitteln immer eine Sichtprüfung und eine einfache Funktionskontrolle gem. §4 (5) BetrSichV durch unterwiesene Benutzer vor der Benutzung notwendig. Bei der Festlegung von Prüfumfang und Fristen sind Angaben des Herstellers zu berücksichtigen (TRBS 1201). Bei allen elektrischen Geräten und Einrichtungen sind Prüfungen gemäß DGUV Vorschrift 3 bzw. DGUV Vorschrift 4 durchzuführen.

Die folgende Aufzählung ist nicht abschließend und jederzeit ergänzbar. Wir bitten um Zusendung entsprechender Informationen an: AK-Labor@bgrci.de.

Art der Prüfung	Sichtprüfung	Funktionskontrolle	mechanische Prüfung	Messung	elektrische Prüfung	Vorschläge / Vorgaben / Richtwerte für Höchst-Fristen für wiederkehrende Prüfungen	Grundlage	Mindestanforderung an Prüfer (Definition "befähigte Person" in BetrSichV § 2 (6) und TRBS 1203)
Sicherheitswerkbänke, Mikrobiologische Sicherheitswerkbänke (Umluft, Filter)			x	x		jährlich (Stand der Technik)	BioStoffV § 8 (6); Merkblatt B 011 (9/2004) der BG RCI; siehe auch Herstellerangaben; Merkblatt T032 der BG RCI (DGUV I 213-857), Abschnitt 5.8.3	befähigte Person (D, E): Sachkundiger; Voraussetzung: Teilnahme an Fachkursekurs oder vergleichbare Kenntnisse aus Berufserfahrung
Verbandkästen	x					jährlich	DGUV Vorschrift 1 § 25 (2); ASR A4.3 Punkt 4	befähigte Person (A, B, C): unterwiesene Benutzer
Wasserwächter		x				vor Benutzung	TRBS 1201	befähigte Person (A, B, C): unterwiesene Benutzer
Zentrifugen (mit kinetischer Energie > 200 Nm)	x	x				vor Inbetriebnahme	BetrSichV § 14 (2); TRBS 1201; DGUV Regel 100-500 Kap. 2.11, Teil 3, Abschnitt 3.5.1; DGUV Grundsatz 313-001, Abschnitt 2.1	befähigte Person (B, C, D): unterwiesene Benutzer; siehe auch VDI 4068 Blatt 11
(gilt nicht für Zentrifugen mit geschlossenem Gehäuse und für Laborzentrifugen für Zentrifugiergut, das nicht explosionsfähig, entzündlich oder explosionsgefährlich ist, mit einer kinetischen Energie bis zu 10 000 Nm oder bis zu 500 W Nennleistung)		x	x			jährlich im Betriebszustand	BetrSichV § 14 (2); TRBS 1201; DGUV Regel 100-500 Kap. 2.11, Teil 3, Abschnitt 3.5.2.1; DGUV Grundsatz 313-001; Abschnitt 2.2.2	befähigte Person (D, E): Sachkundiger, Mitarbeiter Technik mit Erfahrung in Prüfungen und Kenntnissen über Vorschriften; siehe auch VDI 4068 Blatt 11

Diese Tabelle beinhaltet die Empfehlungen des Sachgebiets Laboratorien im Fachbereich Rohstoffe und chemische Industrie der DGUV für Höchst-Fristen der wiederkehrenden Prüfungen an Arbeitsmitteln in Laboratorien sowie Grundlagen aus dem staatlichen und berufsgenossenschaftlichen Regelwerk mit weiteren Informationen zum Prüfumfang. Siehe auch: Anhang 3 der DGUV Information 213-850 für zusätzliche Informationen und Hinweise, insbesondere Tabelle 6 zu Mindestanforderungen an Prüfer (Erläuterung von A,B,C,D,E,F), auch in Verbindung mit TRBS 1203 und VDI 4068 sowie Kapitel 8 und **weitere Hinweise** zu speziellen Laborgeräten in der DGUV Information 213-086 "Laboratorien" des Sachgebiets Biostoffe im Fachbereich Rohstoffe und chemische Industrie der DGUV.

Grundsätzlich ist bei allen Arbeitsmitteln immer eine Sichtprüfung und eine einfache Funktionskontrolle gem. §4 (5) BetrSichV durch unterwiesene Benutzer vor der Benutzung notwendig. Bei der Festlegung von Prüfumfang und Fristen sind Angaben des Herstellers zu berücksichtigen (TRBS 1201). Bei allen elektrischen Geräten und Einrichtungen sind Prüfungen gemäß DGUV Vorschrift 3 bzw. DGUV Vorschrift 4 durchzuführen.

Die folgende Aufzählung ist nicht abschließend und jederzeit ergänzbar. Wir bitten um Zusendung entsprechender Informationen an: AK-Labor@bgrci.de.

Art der Prüfung	Sichtprüfung	Funktionskontrolle	mechanische Prüfung	Messung	elektrische Prüfung	Vorschläge / Vorgaben / Richtwerte für Höchst-Fristen für wiederkehrende Prüfungen	Grundlage	Mindestanforderung an Prüfer (Definition "befähigte Person" in BetrSichV § 2 (6) und TRBS 1203)
	(gilt nicht für Laborzentrifugen für Zentrifugiergut, das nicht explosionsfähig, entzündlich oder explosionsgefährlich ist, mit einer kinetischen Energie bis zu 10 000 Nm oder bis zu 500 W Nennleistung)		x	x			zerlegt: alle 3 Jahre (Ultrazentrifugen jährlich)	BetrSichV § 14 (2); TRBS1201; DGUV Regel 100-500 Kap. 2.11, Teil 3, Abschnitt 3.5.2.2 und 3.5.2.4; DGUV Grundsatz 313-001, Abschnitt 2.2.3 und 2.2.4